

Vorwort

Welche Empfehlung gibt man einem Unternehmen, wenn es seine Innovationsfähigkeit verbessern möchte? Sollte es sich verstärkt auf Forschung & Entwicklung konzentrieren und dadurch möglichst viele neue Produkte hervorbringen? Oder sollte es mehr in Produktion und Marketing investieren, um neu entwickelte Produkte schneller industrialisieren zu können? Diese und ähnliche Fragen stellten sich mir vor etwa fünf Jahren bei der Reorganisation eines Zulieferunternehmens im Maschinen- und Anlagenbau. Die Antwort ist natürlich nicht eindeutig, sondern lautet wie so häufig: Es kommt darauf an!

Indem die vorliegende Arbeit zeigt, wie sich das Zusammenspiel kontextueller, strategischer und organisatorischer Elemente im Innovationsmanagement auf den Unternehmenserfolg auswirkt, versucht sie dem Leser näher zu bringen, worauf es letztlich ankommt. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen zum Einen, welche Innovationsstrategie in Abhängigkeit des Unternehmensumfeldes den meisten Erfolg verspricht und zum Anderen, wie unterschiedliche Strategien organisatorisch umzusetzen sind. Daher richtet sich dieses Buch nicht nur an Dozenten und Studenten der Unternehmensführung und des Innovationsmanagements, sondern eben auch an jene Praktiker, die sich insbesondere im Maschinen- und Anlagenbau bei ihrer täglichen Arbeit mit dem Management von Innovationen und der damit verbundenen Organisation befassen.

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 2007 bis 2012 während meiner Zeit als Doktorand am *Strascheg Institute for Innovation and Entrepreneurship* (SIIE) der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Die erste Idee für diese Untersuchung hatte ich im Rahmen meiner Arbeit für die Unternehmensberatung TMG Consultants, bei welcher ich ebenfalls seit 2007 tätig bin. Auf dem Weg von der ersten Idee bis zur fertigen Arbeit konnte ich mich stets auf die Unterstützung meines beruflichen und privaten Umfeldes verlassen. Einigen Personen möchte ich an dieser Stelle meinen ganz besonderen Dank aussprechen.

An erster Stelle gilt dieser Dank meinem Doktorvater Prof. Dr. Ronald Gleich. Insbesondere möchte ich ihm für seine fortwährende Unterstützung über den gesamten Zeitraum meines Dissertationsprojekts danken. Er hat mit seinen wertvollen inhaltlichen Impulsen die Arbeit immer wieder in die richtige Richtung gelenkt. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich zudem bei meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Florian Täube. Unsere gemeinsamen Diskussionen brachten zahlreiche Ideen und konstruktive Vorschläge hervor, die meine Dissertation um viele Aspekte bereichert und so ganz wesentlich zu ihrer Qualität beigetragen haben. Darüber hinaus danke ich allen Kollegen des SIIE, die mir während dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Großer Dank gilt auch den TMG Consultants und meinen dortigen Kollegen. Einerseits habe ich durch die TMG die großzügige finanzielle Unterstützung erfahren, die erforderlich war, um meine Arbeit auf eine breite empirische Basis zu stellen. Andererseits haben meine Kollegen bei der TMG immer wieder zeitliche Freiräume für mich geschaffen, damit ich an meiner Dissertation arbeiten konnte.

Mein größter Dank richtet sich an meine Familie und Freunde. Allen voran danke ich meiner zukünftigen Frau Konstanze, die mich zu jeder Zeit unterstützt und immer wieder bestärkt hat, meinem Bruder Christian, der stets ein Vorbild für mich war, und meinen Eltern, für ihren uneingeschränkten Rückhalt.

Als Zeichen meiner Dankbarkeit widme ich Euch diese Arbeit.

Sebastian Vogl

Strategie, Organisation und Performance im
Innovationsmanagement

Eine gestalterorientierte empirische Untersuchung im
Maschinen- und Anlagenbau

Vogl, S.

2013, XXI, 311 S. 33 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-8349-4205-0